



Ländlicher RAUM für Zukunft

Ergebnispräsentation

am 6.12.2021 in Dußlingen

Ergebnispräsentation

Begrüßung
Bürgermeister Thomas Hölsch

Agenda Ergebnispräsentation



	Was?
18:00	Begrüßung
	Das Projekt in Dußlingen – Rückblick und Update
	Gallery Walk – alle Teilnehmer:innen an alle Projektskizzen
	Pause
	Arbeitsphase: Nächste Schritte zur Umsetzung der Projektskizzen
	Blitzlichter aus den Arbeitsgruppen
Ca. 20.30	Danke!

Ergebnispräsentation

**Rückblick auf Auftaktdialog
und Workshops**

Der Ländliche RAUM für Zukunft - Projektablauf



Auftaktdialog „Zukunft vor Ort“

Ziele:

- Information zum Projekt
- Informationen zum konkreten Vorhaben
- für Mitwirkung werben

19.10.2021

Heute

Workshops zu den Schwerpunktthemen

Ziele:

- eigene Lösungsansätze finden
- Projektskizzen erarbeiten
- Input durch Bündnispartner und weiteren Experten

26.10.2021
3.11.2021
9.11.2021
18.11.2021

Ergebnispräsentation und Perspektiven zur Umsetzung

- Information über Projektskizzen
- Nächste Schritte
- Umsetzungsunterstützung durch Bündnispartner

Konkrete Umsetzung einzelner Projekte



1

Auftaktdialog „Zukunft vor Ort“

Welche Themen sind für Dußlingen wichtig?

„Anders
Wohnen“

Wohnen

Gesundheits- und
Pflegeversorgung

Klimaschutz

Mobilität

Integration

Dußlingen

Räume für
Jugendliche

Reaktivierung
des Schulhofs

Freizeit und
Tourismus

Schwimmbad

Gastronomie

Gebiet
weiter
fassen

Wohlfühlen im
Bereich beim
alten Rathaus

„Heimatmuseum“
Geschichte
Dußlingens zeigen

Dorfcharakter erhalten /
Akzente durch denkmal-
geschützte Häuser setzen

Wahrung der
Wohnqualität im
Bereich altes Rathaus

Wochenmarkt
(auf dem
Hindenburgplatz)

Regionale,
nachhaltige
Ernährung

Workshop 1

„Wunschkonzert Hindenburgplatz / erlebbare Steinlach“



Zusammenfassung:

Ihre Wünsche für den Wettbewerb Hindenburgplatz

Alte Ortsmitte /
Geschichte des Ortes bewahren
Heimatismuseum im alten Rathaus

Erhalt der Kastanien
(schon immer Kastaniensammelplatz!)

Artenschutz beachten
Biodiversität
Wasserqualität
Natur einbinden

Parkplätze
weg/verlagern/verstecken

Autofrei, barrierefrei
Verkehrsberuhigte Zone
Rad-/Fußwege vernetzen (Schulweg!)
Bodenbelag für Rollator/Rollstuhl
Brücke erneuern

Renaturierung Steinlach
Bachbett verbreitern
Zugang Steinlach, Uferweg
Wasserspielplatz
Kneippen

Aufenthaltsqualität erhöhen
grüner machen (im Sommer nicht so heiß!)
Treffpunkt für Jung und Alt (und alle dazwischen)
Soziale Begegnungsorte
(Abendteuer-)Spielplatz
Naherholung (z. B. Boule-Platz,
Barfuß-Parcours, Skate-Park)

WC

Multifunktionale Nutzung
Festplatz / Events / Musik
Wochenmarkt / Markthalle
Sport

Sitzgelegenheiten
Bänke
Sitzstufen am Wasser
(aus Naturmaterialien)

Gastronomie (Café
Biergarten)

Workshop 2 „Wohlfühlen ums alte Rathaus“

Projektskizzen Workshop 2

Bürgercafé unter Kastanien – Begegnungsraum für alle Bürger



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

1



Nutzen

- Gemeinschaftsgefühl
- interkultureller Austausch
- Kennenlernen anderer Mitbürger
- regelmäßige Begegnungen



Maßnahmen

- gesicherte Finanzierung
- Räumlichkeiten



Finanzen

- Grundausrüstung zum Wohlfühlen, gemütlich
- Kaffeemaschine
- Catering
- Bufti möglich?



Ziele

„Bürger-Café unter Kastanien“
mit Möglichkeit zur Begegnung, Kultur, Lesungen, Tanz, Musik, Filme, Spiele und Raum zum Arbeiten (Wlan-Anschluss)
Regelmäßig



Ausgangslage

Raum, im Rathaus (Erdgeschoss)
barrierefrei fehlt und im Außenbereich,
buchbar
Möblierung soll bleiben



Meilensteine

Raum, Finanzierung, Hutträger (Team)



Ziel-
datum

zeitnah



Kommunikation

- Reden
- Flyer
- Gemeindebote
- Tageszeitung
- Aushänge



Risiken

- Verantwortung
- Betreuung



Betroffene & Beteiligte

- Für Jung und Alt und Umkreis (DuGoNe)



Wer macht mit bei der Umsetzung?

- jetziges Projektkafé
- Bürgerstiftung
- Jugendbüro
- und andere Gruppierungen



Nicht-Ziele

Nicht nur für spezielle Nutzergruppen,
nicht kommerziell



Sonstiges

Hoffnung

2



Nutzen

Wir glauben das durch eine lebendige Pflege der Geschichtskultur unseres Dorfes, der Erhalt unseres Ursprunges und die Identität Dußlingens weitergegeben werden kann, gerade auch gegenüber den neuen Mitbürgern und auch eine Brücke schlagen kann zu den "älteren" Mitbürgern auf der anderen Seite der B 27 die nicht im alten Dorfkern leben.



Ausgangslage

Aktuell gibt es im alten Rathaus eine kleine Erinnerungsstätte. Es wurde schon öfters angegangen 2009 /2011 aber nie in Existenz gebracht wegen fehlender räumlicher, konzeptioneller Perspektive. Deswegen glauben wir das jetzt bei der Neugestaltung des Alten Rathauses der richtige Zeitpunkt dafür ist. Der Auslöser für dieses Projekt sind unsere Nachforschungen der Geschichte Dußlingens, die vorhandenen Quellen und wenig Informationsmöglichkeiten für die Allgemeinheit.



Maßnahmen

- Räumlichkeiten suchen
- Material sammeln
- informieren



Finanzen

Das zahlt Herr Hölsch :-) Spaß
Wir haben noch keine Kalkulation gemacht.
Wir benötigen Geld für : Gestaltung, Material, Renovierungsarbeiten usw.



Ziele

Die Geschichte des Dorfes den Bürgern und Gästen nahe zu bringen, und damit dem Dorf eine sichtbare Identität geben. Aus der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft

Meilensteine

- Interesse wecken für die Mitarbeit (Heimatreunde kontaktieren)
- Informationen sammeln
- Ideen der Gestaltung sammeln
- Räumlichkeiten finden
- Werbung usw.



Ziel-datum

Das hängt von der Gesamtgestaltung des Projektes " Der ländliche Raum für die Zukunft" ab



Nicht-Ziele



Sonstiges

Das Heimatmuseum könnte sich sehr gut in die Neugestaltung des gesamten Areals einfügen und zur Begegnungsstätte mit beitragen.



Betroffene & Beteiligte

Wir wollen die Bürger Dußlingens erreichen und auch Gäste. Um den älteren Bürgern Wertschätzung zu geben und die jungen Familien für Geschichte zu begeistern und die Jugend daran zu erinnern das das Leben was vor ihnen liegt eine Geschichte hat.



Wer macht mit bei der Umsetzung?

- Familie Angele
- Frau Bathlen (hat auch die Kontaktinfo zur ehemaligen Gruppe)
- ??????



Kommunikation

Muss noch bearbeitet werden...



Risiken

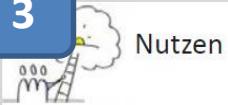
- Die allgemeine Überzeugung das es nicht so wichtig ist was mal geschehen ist.
- " Die Geschichten von früher,, Der Zeitgeist.
- Das es nicht mit finanziert wird.

Multifunktionaler Platz neben dem alten Rathaus



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

3



Nutzen

- Lebensqualität für alle Bürger
- der Dorfcharakter bleibt erhalten
- die Kommunikation zwischen den Bürgern wird belebt (Treffpunkt, Austausch...)



Maßnahmen

- Für die Parkplätze muss eine anderer Standort gefunden werden
- Verkehrsberuhigter Bereich zwischen Backhäusle und altem Rathaus
- Büsche am Rand pflanzen
- Möblierung bereitstellen, Sitzmöglichkeiten fest installieren
- Stühle aus dem alten Rathaus
- Stromversorgung installieren
- Toiletten bereitstellen



Finanzen



Ziele

Multifunktional heißt: Begegnungsplatz für unterschiedliche Gruppen und Events

- Jede Gruppe kann nach Voranmeldung den Platz benutzen
- Verbindungsplatz mit "Fußgängerzone," zwischen Backhaus und Bürgerbegegnungsstätte
- Vorbild Gemeinde Nehren

=> Bürgerbegegnungsraum auf der Achse zwischen altem und neuem Rathaus



Ausgangslage

Dusslingen hat keine dörfliche, gemütliche "Ortsmitte" mehr – der Bürgerpark ist als "Ortsmitte" und Begegnungsstätte nicht geeignet (zu laut, zu heiß...)



Meilensteine



Ziel-datum



Kommunikation



Risiken



Nicht-Ziele

- Keine alten Bäume fällen
- Kein Parkplatz



Sonstiges



Betroffene & Beteiligte



Wer macht mit bei der Umsetzung?

Workshop 3

„Räume für Jugendliche Reaktivierung des Schulhofs“

Projektskizzen Workshop 3

4

Nutzen

- Wir treffen andere, quatschen, Bewegung, Gesundheit, Spaß, Austausch
- Jugendliche müssen nicht mehr nach außerorts fahren, um sich zu beschäftigen



Maßnahmen

Neue Dinge möglichst öffentlich hinstellen, damit weniger zerstört wird Jugendliche bei der Entwicklung und beim Bau von Skatepark/Affenhaus etc. aktiv einbeziehen. Was sie selbst mitgebaut haben, darum kümmern sie sich auch eher. Beugt Vandalismus vor.

- Fachmännische Planung und Begleitung z.B. durch Gemeindeverwaltung organisiert
- Finanzielle Mittel / Sponsoring
- Betreuung sozialpädagogisches Fachpersonal
- Personal für Verwaltung und Organisation – Bufdi?
- Standortsuche für ein öffentlich zugängliches Sportangebot für Kinder und Jugendliche außerhalb der Sportvereine



Finanzen

Finanzierung Gemeinde
Finanzierung durch Sponsoring



Ziele

-> siehe nächste Folie



Ausgangslage

- Fehlendes Sportangebot außerhalb von Sportvereinen
- Angebot in Düllingen entspricht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen
- Fehlende Identifikation der Jugendlichen mit ihrem Wohnort
- Jugendliche spielen als künftige potenzielle Einwohner/innen eine wichtige Rolle in der Entwicklung der Gemeinde
- Spielplatzangebot mit zu schmalen Angebot für ältere Kinder



Meilensteine

- einen Platz für die Angebote finden
- Überzeugung des Gemeinderats

- Meilensteine definieren und die dann mit einem Zieldatum versehen: Standort finden; Planung fertigstellen, Umsetzung fertigstellen
- Dabei Synergieeffekte mit anderen Projekten anstreben



Ziel-datum



Kommunikation

'Projekt zeigt Gesichter!' - Persönliche Vorstellung/"Vermarktung" des Projekts an den Schulen

Jugendliche erreichen über Social Media

- Einbindung in den Schulunterricht
- Intranet Schulen
- evt. über SMV



Risiken

- Gesetze, Vorgaben, TÜV etc.
- Finanzierung



Nicht-Ziele

- Aus Kostengründen halbherzig durchgeführte Erneuerungs- und Neubaumaßnahmen
- Wichtig, dass das Sportgelände nicht zerstört oder verdrückt wird



Sonstiges

- Mülleimer (es gibt zu wenige)
- Toilette (zugänglich und sauber)
- gute Fahrradstände (v.a. bei der AFS)
- Bäume erhalten für den Schatten



Betroffene & Beteiligte

vorwiegend Kinder und Jugendliche
Alle Bürger (Mülleimer, Toiletten)



Wer macht mit bei der Umsetzung?

Frieder Schumacher, Gerrit Mathis, Herr Herzog (Bürgerstiftung), Carlotta Mathis, Salome Kocher



Ziele zur Projektskizze „Sportliche Anlagen“

- Treffpunkte für Kinder und Jugendliche aus Dußlingen und Umgebung (DoGoNe)
- Angebot verschiedener Aktivitäts- und Aufenthaltsbereichen sowie sportlichen Möglichkeiten
- Verweilqualitäten für spontane Begegnungen
- Aufenthalts- und Begegnungsort für alle Generationen
- Multifunktionale Flächen für Feste und temporäre Aktionen
- sensibler Umgang mit der Umgebungsstruktur
- städtebauliche Auseinandersetzung mit der umliegenden Bebauung
- Lärmschutz
- Radwegeanbindungen / mit dem Fahrrad sicher erreichbar
- Barrierefrei Zugänge
- Überdachte Fahrradstellplätze
- Mobilitäts-Hub – E-Ladestationen / W-Lan / Busanbindung
- generationenübergreifend Nutzung – untergeordnet auch von Eltern und Großeltern
- Nachhaltiges Unterhaltungs- und Pflegekonzept von Gebäuden und Freizeitanlagen
- Erneuerung und Ausweitung des aktuellen Spielplatzangebots speziell für ältere Kinder – Abenteuerspielplatz
- Skateanlage
- Pumptrack aus Asphalt (wetterunabhängig)
- Parkouranlage
- Outdoorfitness
- Beachvolleyball
- Tischtennis
- Trampolin

Verbesserung des Jugendhauses, Steigerung der Attraktivität

aktuelle Probleme: mangelnde Heizung und mangelnde "gemütliche Ecken" mit Decken / Kissen, / Sofas / Stühle etc., Vordach Instandsetzung

Update von Jugendpflegerin Frau Asal:

- Decken und Kissen für die Gemütlichkeit wurden gespendet
- Heizlüfter werden eingebaut
- Angebot fürs Vordach ist angefordert

5

Nutzen



Maßnahmen

Bestandaufnahme und Zusammenstellung der Änderungs-
Verbesserungswünsche durch Jugendliche.
Einbeziehung / Info Gemeinderat und Verwaltung



Finanzen



Ziele

- Mehr Jugendliche im Jugendhaus
- regelmäßige Angebote (sportliche / kreative Angebote z.T mit Essensangeboten)
- Wahl einer anderen Kommunikationsform um mehr Kinder / Jugendliche zu erreichen



Ausgangslage



Meilensteine

sanierungsbedürftiges Jugendhaus



Ziel-
datum



Kommunikation

- Info über Gemeindeboten
- Mund zu Mund Propaganda
- Jugendbüroaccount



Risiken



Nicht-Ziele

Kein komplett neues Jugendhaus,
möglichst Alles erhalten jedoch
Instandsetzen falls erforderlich



Sonstiges

aus dem chat:
Thema Gemütlichkeit... wir hatten
kürzlich eine Couch zu vergeben. .
vielleicht über einen Aufruf Spenden
erhalten. Kissen hätte ich auch
abzugeben.



Betroffene & Beteiligte

Für Kinder und Jugendliche



Wer macht mit bei der
Umsetzung?

Selbstverwaltung
Kinder / Jugendliche
Jugendbüro
Gemeinderäte / Verwaltung

6

Nutzen

Zufriedene Kinder
Gewaltprävention
Bessere Lernatmosphäre
Arbeitserleichterung für Lehrer und Hortmitarbeiter
Sicherheit



Maßnahmen

Für grünes Klassenzimmer: Sitzmöglichkeiten (Bäume, Steine oder ähnliches), Beschattung (zB Holzpavillion-Dach) und Sichtschutz (Hecken in Richtung Kulturhalle)

Wiese vor Kulturhalle muss bespielbar sein



Finanzen



Ziele

Schnelle Umsetzung:

- Grünes Klassenzimmer auf der kleinen Grünfläche hinter dem Kleini Richtung FES
- Wellenrutsche am Hang mit Kletterseil (zB auf dem Weg Richtung Sporthalle)
- Kletterwand (zB an Zaun von Kleinfeldspieli)
- Zaun zur Steinlach
- Defekte Spielgeräte sollten abgebaut werden und nicht mit Bauzaun abgesperrt werden -> Sicherheitsrisiko und Raumgewinn

Langfristiges Ziel:

- Neuanlage Spielplatz
- Bodengestaltung als wasserdurchlässiger Boden, der sich nicht zu sehr aufheizt
- Miteinbeziehung der Wiese vor der Kulturhalle
- Umgestaltung der Wiese neben dem alten Schulhaus (beim öltank) im Rahmen des Umbaus zum Nahwärmespeicher in einen belebten, bespielbaren Raum (z.B. Hügel Landschaft mit weiteren Sitzmöglichkeiten)



Nicht-Ziele

Keinen Prestige Spielplatz, sondern einen lebendigen Raum ohne Asphalt, dafür mit schattigen Stellen



Ausgangslage

- Spielplatz bei Nässe / Eis nicht nutzbar
- Affenhaus, Schaukel seit Neubau Kulturhalle abgebaut
- aktuelle Coronasituation erfordert Pause in Kohorten, was zu sehr kleinen Pausenbereichen führt, Situation wird verschärft durch FES
- Ein Spielbereich direkt an der Steinlach -> Gefahr bei Hochwasser wegen fehlendem Zaun
- Fahrradständer nicht mehr zeitgemäß, d.h. zu schmal für aktuelle Räder, daher parken Fahrräder kreuz und quer und stehen im Weg
- Spielplatz entstand durch Elterninitiative, hat keinen TÜV Siegel. Daher werden baufällige Teilbereiche gesperrt oder abgebaut und nicht repariert



Meilensteine

Es muss sobald wie möglich begonnen werden, kleinere Teile (z.B grünes Klassenzimmer, Rutsche) in die Wege zu leiten.



Ziel-datum

Kurzfristige Ziele asap, neuer Spielplatz im Rahmen der Schulhofneugestaltung



Kommunikation



Risiken



Betroffene & Beteiligte

Für die Schüler und Lehrer der AFS!
Außerdem für die Kinder und Jugendlichen des Dorfs



Wer macht mit bei der Umsetzung?

Kinderrat der AFS miteinbeziehen
in Schulhofneugestaltung
Schulleitung und Kollegium der AFS
Gesamtelternbeirat



Sonstiges

- Grünes Klassenzimmer kann auch für Jugendliche benutzt werden
- Neue Fahrradständer können auch von Besuchern der Kulturhalle benutzt werden

Workshop 4 „Anders Wohnen“

Projektskizzen Workshop 4

Soziales / Integratives Wohnen



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

7

Nutzen



Maßnahmen

Wie kommen wir an Grundstücke?



Finanzen

Genossenschaften
Begleitung
Fördermittel



Ziele

- bezahlbaren Wohnraum schaffen
- Gemeinnützigen fördern
- Einbindung in die Nachbarschaft/Gemeinwesen



Ausgangslage

demografischer Wandel
Schere zwischen Arm und Reich wird immer größer
Mangel an barrierefreiem Wohnraum



Meilensteine

Kooperationen eingehen:
z. B. mit Wohnbaugesellschaften,
sozialen Trägern, Bürgerstiftung etc.



Ziel-
datum



Nicht-Ziele



Kommunikation



Betroffene & Beteiligte

- Menschen mit geringem/mittleren Einkommen/Vermögen
- Menschen mit Behinderung
- Familien
- Jung/Alt
- Menschen mit Migrationshintergrund
- Interessierte an gemeinschaftlichen Wohnprojekten
- "die Mischung macht's"



Wer macht bei der Umsetzung?

Vorträge/ Input über andere Projekte
bezahlbaren, inklusiven Wohnens
Gemeindebote
Homepages
Soziale Medien
regelmäßige Info und Austausch mit Gemeinderat und -verwaltung



Risiken



Sonstiges

Tiny-Häuser

Soziale Anlaufstelle



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

8

Nutzen



Maßnahmen

Kommunikation, professionelle Fachkraft
Pflegerlotse
Liebenau besucht Haushalte = präventive Hausbesuche



Finanzen

hauptamtliche Kraft (Koordination),
Halbtagskraft



Ziele

Prävention, Unterstützungsbedarf für Bürger
freiwillige Großeltern
Hilfe zur Selbsthilfe anstoßen
PC-Kurse für Senioren
kommunizieren über nebenan.de
Demenzcafe



Ausgangslage

verschiedene Projekte laufen schon,
wir brauchen Vernetzung,
Quartierstreff da, aber noch nicht
ausreichend



Meilensteine



Ziel-
datum



Kommunikation

regelmäßiges Anbieten von Info, Cafe



Risiken



Nicht-Ziele



Sonstiges



Betroffene & Beteiligte

Mütter ohne Großeltern
Ehrenamtliche Helfer
z. B. nebenan.de



Wer macht mit bei der
Umsetzung?

Liebenau: Frau Wittner
Frau Wild ?
Bürgerstiftung, nebenan.de
Sozialbeirat

Ergebnispräsentation

**Gemeinsame Weiterarbeit an
den Projektskizzen**



Gallery Walk...

Projektskizzen anschauen,
ergänzen, diskutieren...

Nächste Schritte...

Welche Projektidee ist für Sie wichtig?

Woran würden Sie gerne mitwirken?



Wer macht mit? Wer "hat den Hut auf"?
Wann treffen wir uns wieder? Wo?
Was brauchen wir beim nächsten Treffen?
Wen möchten wir noch dabei haben?



Ergebnispräsentation

Ergänzungen
in grün

**Projektskizzen mit allen Infos
aus der Veranstaltung**

Bürgercafé unter Kastanien – Begegnungsraum für alle Bürger



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

1



Nutzen

- Gemeinschaftsgefühl
- interkultureller Austausch
- Kennenlernen anderer Mitbürger
- regelmäßige Begegnungen
- **Begrenzungen aufzulösen untereinander Jung - alt**



Maßnahmen

- gesicherte Finanzierung
- Räumlichkeiten



Finanzen

- Grundausrüstung zum Wohlfühlen, gemütlich
- Kaffeemaschine
- Catering
- Bufti möglich?



Ziele

„Bürger-Café unter Kastanien“
mit Möglichkeit zur Begegnung, Kultur, Lesungen, Tanz, Musik, Filme, Spiele und Raum zum Arbeiten (Wlan-Anschluss)
Regelmäßig

Raum: Im „Alten Rathaus“ -> Umbau!



Ausgangslage

Raum, im Rathaus (Erdgeschoss)
barrierefrei fehlt und im Außenbereich,
buchbar
Möblierung soll bleiben



Meilensteine

Raum, Finanzierung, Hutträger (Team)



Ziel-
datum

zeitnah



Kommunikation

- Reden
- Flyer
- Gemeindebote
- Tageszeitung
- Aushänge



Risiken

- Verantwortung
- Betreuung



Betroffene & Beteiligte

- Für Jung und Alt und Umkreis (DuGoNe)



Wer macht mit bei der Umsetzung?

- jetziges Projektkafé
- Bürgerstiftung
- Jugendbüro
- und andere Gruppierungen



Nicht-Ziele

Nicht nur für spezielle Nutzergruppen,
nicht kommerziell



Sonstiges

Hoffnung

Nächste Schritte...

Wer macht mit? Wer "hat den Hut auf"?

Waldbrandt 1211 H
Doris Wiltner
Gerlinde Hafner
Sitzle
Doroth
Börner
Börner

Wann treffen wir uns wieder? Wo?

Was brauchen wir beim nächsten Treffen?

Wen möchten wir noch dabei haben?

Jemand der sich im Alten Rathaus auskennt
Günter Eitelhardt

Es gibt Überlegungen, die Skizzen

- Bürgercafé – Begegnungsraum,
- Heimatmuseum und
- Multifunktionaler Platz neben dem Alten Rathaus gemeinsam oder im engen Austausch weiterzuentwickeln.

Die Gruppen werden sich dazu austauschen.



2



Nutzen

Wir glauben das durch eine lebendige Pflege der Geschichtskultur unseres Dorfes, der Erhalt unseres Ursprunges und die Identität Dußlingens weitergegeben werden kann, gerade auch gegenüber den neuen Mitbürgern und auch eine Brücke schlagen kann zu den "älteren" Mitbürgern auf der anderen Seite der B 27 die nicht im alten Dorfkern leben.



Ausgangslage

Aktuell gibt es im alten Rathaus eine kleine Erinnerungsstätte. Es wurde schon öfters angegangen 2009 /2011 aber nie in Existenz gebracht wegen fehlender räumlicher, konzeptioneller Perspektive. Deswegen glauben wir das jetzt bei der Neugestaltung des Alten Rathauses der richtige Zeitpunkt dafür ist. Der Auslöser für dieses Projekt sind unsere Nachforschungen der Geschichte Dußlingens, die vorhandenen Quellen und wenig Informationsmöglichkeiten für die Allgemeinheit.



Maßnahmen

- Räumlichkeiten suchen
- Material sammeln
- informieren



Finanzen

Das zahlt Herr Hölsch :-) Spaß
Wir haben noch keine Kalkulation gemacht.
Wir benötigen Geld für : Gestaltung, Material, Renovierungsarbeiten usw.



Ziele

Die Geschichte des Dorfes den Bürgern und Gästen nahe zu bringen, und damit dem Dorf eine sichtbare Identität geben. Aus der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft

Meilensteine

- Interesse wecken für die Mitarbeit (Heimatreunde kontaktieren)
- Informationen sammeln
- Ideen der Gestaltung sammeln
- Räumlichkeiten finden
- Werbung usw.



Ziel-datum

Das hängt von der Gesamtgestaltung des Projektes " Der ländliche Raum für die Zukunft" ab



Nicht-Ziele



Kommunikation

Muss noch bearbeitet werden...



Risiken

- Die allgemeine Überzeugung das es nicht so wichtig ist was mal geschehen ist.
- " Die Geschichten von früher,, Der Zeitgeist.
- Das es nicht mit finanziert wird.



Betroffene & Beteiligte

Wir wollen die Bürger Dußlingens erreichen und auch Gäste. Um den älteren Bürgern Wertschätzung zu geben und die jungen Familien für Geschichte zu begeistern und die Jugend daran zu erinnern das das Leben was vor ihnen liegt eine Geschichte hat.



Wer macht mit bei der Umsetzung?

- Familie Angele
- Frau Bathlen (hat auch die Kontaktinfo zur ehemaligen Gruppe)
- ??????
- Museumsfreunde



Sonstiges

Das Heimatmuseum könnte sich sehr gut in die Neugestaltung des gesamten Areals einfügen und zur Begegnungsstätte mit beitragen

Themenprojekte:

- Brunnen
- Mühlen

Nächste Schritte...

Wer macht mit? **Wer** "hat den Hut auf"?

Christoph Angele
Birgit Angele

Wann treffen wir uns wieder? **Wo**?

19⁰⁰ Do. 13.12.22 Jan. Angele, Kitzb. Str. 35,
-21⁰⁰ Z

Was brauchen wir beim nächsten
Treffen?

Joleen

Wen möchten wir noch dabei haben?

Hr. Frölich (Heimatmuseum)
Fr. Bortan

Es gibt Überlegungen, die Skizzen

- Bürgercafé –
Begegnungsraum,
- Heimatmuseum und
- Multifunktionaler Platz neben
dem Alten Rathaus
gemeinsam oder im engen
Austausch weiterzuentwickeln.

Die Gruppen werden sich dazu
austauschen.

Multifunktionaler Platz neben dem alten Rathaus



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

3



Nutzen

- Lebensqualität für alle Bürger
- der Dorfcharakter bleibt erhalten
- die Kommunikation zwischen den Bürgern wird belebt (Treffpunkt, Austausch...)



Maßnahmen

- Für die Parkplätze muss eine anderer Standort gefunden werden
- Verkehrsberuhigter Bereich zwischen Backhäusle und altem Rathaus
- Büsche am Rand pflanzen
- Möblierung bereitstellen, Sitzmöglichkeiten fest installieren
- Stühle aus dem alten Rathaus
- Stromversorgung installieren
- Toiletten bereitstellen
- Scooter elektrisch



Finanzen



Ziele

Multifunktional heißt: Begegnungsplatz für unterschiedliche Gruppen und Events

- Jede Gruppe kann nach Voranmeldung den Platz benutzen
- Verbindungsplatz mit "Fußgängerzone," zwischen Backhaus und Bürgerbegegnungsstätte
- Vorbild Gemeinde Nehren

=> Bürgerbegegnungsraum auf der Achse zwischen altem und neuem Rathaus



Ausgangslage

Dusslingen hat keine dörfliche, gemütliche "Ortsmitte" mehr – der Bürgerpark ist als "Ortsmitte" und Begegnungsstätte nicht geeignet (zu laut, zu heiß...)



Meilensteine



Ziel-datum



Kommunikation



Risiken



Betroffene & Beteiligte



Wer macht mit bei der Umsetzung?



Nicht-Ziele

- Keine alten Bäume fällen
- Kein Parkplatz



Sonstiges

Sicherer Übergang zum Hindenburgplatz

Nächste Schritte...

Wer macht mit? **Wer** "hat den Hut auf"?

JOHANNES KURAT
GUDRUN WÜRTZ-KURAT
Edmund Bornheimer

Wann treffen wir uns wieder? **Wo**?

Was brauchen wir beim nächsten Treffen?

Wen möchten wir noch dabei haben?

zusammen mit Projekt
"BÜRGER CAFÉ"

Es gibt Überlegungen, die Skizzen

- Bürgercafé – Begegnungsraum,
- Heimatmuseum und
- Multifunktionaler Platz neben dem Alten Rathaus gemeinsam oder im engen Austausch weiterzuentwickeln.

Die Gruppen werden sich dazu austauschen.

4

Nutzen

- Wir treffen andere, quatschen, Bewegung, Gesundheit, Spaß, Austausch
- Jugendliche müssen nicht mehr nach außerorts fahren, um sich zu beschäftigen

Maßnahmen

Neue Dinge möglichst öffentlich hinstellen, damit weniger zerstört wird Jugendliche bei der Entwicklung und beim Bau von Skatepark/Affenhaus etc. aktiv einbeziehen. Was sie selbst mitgebaut haben, darum kümmern sie sich auch eher. Beugt Vandalismus vor.

Nutzen vom Bürgerpark-Trainingsplatz

- Fachmännische Planung und Begleitung z.B durch Gemeindeverwaltung organisiert
- Finanzielle Mittel / Sponsoring
- Betreuung sozialpädagogisches Fachpersonal
- Personal für Verwaltung und Organisation – Bufdi?
- Standortsuche für ein öffentlich zugängliches Sportangebot für Kinder und Jugendliche außerhalb der Sportvereine

Finanzen

Finanzierung Gemeinde
Finanzierung durch Sponsoring



Ziele

-> siehe nächste Folie



Ausgangslage

- Fehlendes Sportangebot außerhalb von Sportvereinen
- Angebot in Düllingen entspricht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen
- Fehlende Identifikation der Jugendlichen mit ihrem Wohnort
- Jugendliche spielen als künftige potenzielle Einwohner/innen eine wichtige Rolle in der Entwicklung der Gemeinde
- Spielplatzangebot mit zu schmalen Angebot für ältere Kinder



Meilensteine

- einen Platz für die Angebote finden
- Überzeugung des Gemeinderats

- Meilensteine definieren und die dann mit einem Zieldatum versehen:
Standort finden; Planung fertigstellen, Umsetzung fertigstellen
- Dabei Synergieeffekte mit anderen Projekten anstreben



Ziel-datum



Kommunikation

'Projekt zeigt Gesichter!' - Persönliche Vorstellung/"Vermarktung" des Projekts an den Schulen

Jugendliche erreichen über Social Media

- Einbindung in den Schulunterricht
- Intranet Schulen evt. über SMV



Risiken

- Gesetze, Vorgaben, TÜV etc.
- Finanzierung



Nicht-Ziele

- Aus Kostengründen halbherzig durchgeführte Erneuerungs- und Neubaumaßnahmen
- Wichtig, dass das Sportgelände nicht zerstört oder verdrückt wird



Sonstiges

- Mülleimer (es gibt zu wenige)
- Toilette (zugänglich und sauber)
- gute Fahrradständer (v.a. bei der AFS)
- Bäume erhalten für den Schatten
- Gemeinde muss sauber machen
- die Jugendlichen werden nicht aufräumen
- Je sauberer, je besser



Betroffene & Beteiligte

vorwiegend Kinder und Jugendliche
Alle Bürger (Mülleimer, Toiletten)



Wer macht mit bei der Umsetzung?

Frieder Schumacher, Gerrit Mathis, Herr Herzog (Bürgerstiftung), Carlotta Mathis, Salome Kocher



Ziele zur Projektskizze „Sportliche Anlagen“

- Treffpunkte für Kinder und Jugendliche aus Dußlingen und Umgebung (DoGoNe)
- Angebot verschiedener Aktivitäts- und Aufenthaltsbereichen sowie sportlichen Möglichkeiten
- Verweilqualitäten für spontane Begegnungen
- Aufenthalts- und Begegnungsort für alle Generationen
- Multifunktionale Flächen für Feste und temporäre Aktionen
- sensibler Umgang mit der Umgebungsstruktur
- städtebauliche Auseinandersetzung mit der umliegenden Bebauung
- Lärmschutz
- Radwegeanbindungen / mit dem Fahrrad sicher erreichbar
- Barrierefrei Zugänge
- Überdachte Fahrradstellplätze
- Mobilitäts-Hub – E-Ladestationen / W-Lan / Busanbindung
- generationenübergreifend Nutzung – untergeordnet auch von Eltern und Großeltern
- Nachhaltiges Unterhaltungs- und Pflegekonzept von Gebäuden und Freizeitanlagen
- Erneuerung und Ausweitung des aktuellen Spielplatzangebots speziell für ältere Kinder – Abenteuerspielplatz
- Skateanlage
- Pumptrack aus Asphalt (wetterunabhängig)
- Parkouranlage
- Outdoorfitness
- Beachvolleyball
- Tischtennis
- Trampolin

Die „Umsetzer“ dieser Projektskizze konnten leider an der Ergebnispräsentation nicht dabei sein, so dass keine nächsten Schritte vereinbart wurden.



5

Nutzen



Maßnahmen

Bestandaufnahme und Zusammenstellung der Änderungs-
Verbesserungswünsche durch Jugendliche.
Einbeziehung / Info Gemeinderat und Verwaltung



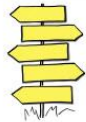
Finanzen

Mehr Geld für Hauptamtliches Personal



Ziele

- Mehr Jugendliche im Jugendhaus
- regelmäßige Angebote (sportliche / kreative Angebote z.T mit Essensangeboten)
- Wahl einer anderen Kommunikationsform um mehr Kinder / Jugendliche zu erreichen



Ausgangslage



Meilensteine

sanierungsbedürftiges Jugendhaus

Neues Jugendhaus bauen



Ziel- datum



Kommunikation

Info über Gemeindeboten
Mund zu Mund Propaganda
Jugendbüroaccount

Nebenan.de Plattform auch für
Jugend

Aufsuchende Jugendarbeit



Risiken



Nicht-Ziele

Kein komplett neues Jugendhaus,
möglichst Alles erhalten jedoch
Instandsetzen falls erforderlich



Sonstiges

aus dem chat:
Thema Gemütlichkeit... wir hatten
kürzlich eine Couch zu vergeben. .
vielleicht über einen Aufruf Spenden
erhalten. Kissen Hätte ich auch
abzugeben. erledigt

Wie sieht ein heutiges Jugendhaus
aus?
Vielleicht umdenken?



Betroffene & Beteiligte

Für Kinder und Jugendliche



Wer macht mit bei der Umsetzung?

Selbstverwaltung
Kinder / Jugendliche
Jugendbüro
Gemeinderäte / Verwaltung

Nächste Schritte...

Wer macht mit? **Wer** "hat den Hut auf"?

Susan Ghanayim
Maria Adel

Wann treffen wir uns wieder? **Wo**?

in neuen Jahr

Was brauchen wir beim nächsten Treffen?

Wen möchten wir noch dabei haben?

Das Team holt Jugendliche mit an den Tisch.

6

Nutzen

Zufriedene Kinder
Gewaltprävention
Bessere Lernatmosphäre
Arbeitserleichterung für Lehrer und Hortmitarbeiter
Sicherheit



Maßnahmen

Für grünes Klassenzimmer: Sitzmöglichkeiten (Bäume, Steine oder ähnliches), Beschattung (zB Holzpavillion-Dach) und Sichtschutz (Hecken in Richtung Kulturhalle)

Wiese vor Kulturhalle muss bespielbar sein



Finanzen



Ziele

Schnelle Umsetzung:

- Grünes Klassenzimmer auf der kleinen Grünfläche hinter dem Kleini Richtung FES
- Wellenrutsche am Hang mit Kletterseil (zB auf dem Weg Richtung Sporthalle)
- Kletterwand (zB an Zaun von Kleinfeldspiegel)
- Zaun zur Steinlach
- Defekte Spielgeräte sollten abgebaut werden und nicht mit Bauzaun abgesperrt werden -> Sicherheitsrisiko und Raumgewinn

Langfristiges Ziel:

- Neuanlage Spielplatz
- Bodengestaltung als wasserdurchlässiger Boden, der sich nicht zu sehr aufheizt
- Miteinbeziehung der Wiese vor der Kulturhalle
- Umgestaltung der Wiese neben dem alten Schulhaus (beim Öltank) im Rahmen des Umbaus zum Nahwärmespeicher in einen belebten, bespielbaren Raum (z.B. Hügel Landschaft mit weiteren Sitzmöglichkeiten)



Nicht-Ziele

Keinen Prestige Spielplatz, sondern einen lebendigen Raum ohne Asphalt, dafür mit schattigen Stellen



Sonstiges

- Grünes Klassenzimmer kann auch für Jugendliche benutzt werden
- Neue Fahrradstände können auch von Besuchern der Kulturhalle benutzt werden



Ausgangslage

- Spielplatz bei Nässe / Eis nicht nutzbar
- Affenhaus, Schaukel seit Neubau Kulturhalle abgebaut
- aktuelle Coronasituation erfordert Pause in Kohorten, was zu sehr kleinen Pausenbereichen führt, Situation wird verschärft durch FES
- Ein Spielbereich direkt an der Steinlach -> Gefahr bei Hochwasser wegen fehlendem Zaun
- Fahrradstände nicht mehr zeitgemäß, d.h. zu schmal für aktuelle Räder, daher parken Fahrräder kreuz und quer und stehen im Weg
- Spielplatz entstand durch Elterninitiative, hat keinen TÜV Siegel. Daher werden baufällige Teilbereiche gesperrt oder abgebaut und nicht repariert



Meilensteine

Es muss sobald wie möglich begonnen werden, kleinere Teile (z.B grünes Klassenzimmer, Rutsche) in die Wege zu leiten.



Ziel-datum

Kurzfristige Ziele asap, neuer Spielplatz im Rahmen der Schulhofneugestaltung

Risiken



Betroffene & Beteiligte

Für die Schüler und Lehrer der AFS!
Außerdem für die Kinder und Jugendlichen des Dorfs



Wer macht mit bei der Umsetzung?

Kinderrat der AFS miteinbeziehen
in Schulhofneugestaltung
Schulleitung und Kollegium der AFS
Gesamtelternbeirat



Kommunikation



Keine Ergänzungen, keine nächsten Schritte vereinbart.
Die Gemeindeverwaltung wird aber dieses Thema in Zusammenarbeit mit der Schule weiter bearbeiten.

Soziales / Integratives Wohnen



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

7

Nutzen

Gemeinschaftliches Wohnen mit gegenseitiger Unterstützung führt dazu geringere „öffentliche“ Hilfe in Anspruch nehmen zu müssen



Maßnahmen

Wie kommen wir an Grundstücke?



Finanzen

Genossenschaften
Begleitung
Fördermittel



Ziele

- bezahlbaren Wohnraum schaffen
- Gemeinsinn fördern
- Einbindung in die Nachbarschaft/Gemeinwesen



Ausgangslage

demografischer Wandel
Schere zwischen Arm und Reich wird immer größer
Mangel an barrierefreiem Wohnraum



Meilensteine

Kooperationen eingehen:
z. B. mit Wohnbaugesellschaften,
sozialen Trägern, Bürgerstiftung etc.



Ziel-
datum



Nicht-Ziele



Kommunikation

Vorträge/ Input über andere Projekte
bezahlbaren, inklusiven Wohnens
Gemeindebote
Homepages
Soziale Medien
regelmäßige Info und Austausch mit Gemeinderat und -verwaltung



Risiken



Betroffene & Beteiligte

- Menschen mit geringem/mittleren Einkommen/Vermögen
- Menschen mit Behinderung
- Familien
- Jung/Alt
- Menschen mit Migrationshintergrund
- Interessierte an gemeinschaftlichen Wohnprojekten
- "die Mischung macht's"



Wer macht bei der Umsetzung?

Nächste Schritte...



Wer macht mit? Wer "hat den Hut auf"?

Hafner Gerlinde
Huber Sonja

Wann treffen wir uns wieder? Wo?

im Neuen Jahr!
Lebensräume

Was brauchen wir beim nächsten Treffen?

Wen möchten wir noch dabei haben?

Helmut Braunwald
Teresa Wild

Soziale Anlaufstelle



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

8

Nutzen



- Anlaufstelle für Menschen in Not
- Praktische Unterstützung bei Anträgen/Formularen
- Anlaufstelle für Ehrenamtsinteressierte
- „neue Dußlinger Bürger*innen“ ein Angebot bieten, um die vorhandenen „Hilfsangebote“ darzustellen



Maßnahmen

Kommunikation, professionelle Fachkraft
Pflegerlotse
Liebenau besucht Haushalte = präventive Hausbesuche

Angebote nicht nur für pflegebedürftige Menschen

Austausch der Generationen

Inklusive Angebote

Helferkreis



Finanzen

hauptamtliche Kraft (Koordination),
Halbtagskraft
Krankenpflegeverein



Ziele

Prävention, Unterstützungsbedarf für Bürger
freiwillige Großeltern
Hilfe zur Selbsthilfe anstoßen
PC-Kurse für Senioren
kommunizieren über nebenan.de
Demenzcafe

Möglichst lange in den eigenen 4-Wänden
bleiben können



Ausgangslage

verschiedene Projekte laufen schon,
wir brauchen Vernetzung,
Quartierstreff da, aber noch nicht
ausreichend

fehlende unbürokratische Anlaufstelle
für Menschen unterschiedlichen Alters



Meilensteine



Betroffene & Beteiligte

Mütter ohne Großeltern
Ehrenamtliche Helfer
z. B. nebenan.de



Wer macht mit bei der Umsetzung?

Liebenau: Frau Wittner
Frau Wild ?
Bürgerstiftung, nebenan.de
Sozialbeirat

Evang. Kirchengemeinde
Apotheke
Sozialstation



Kommunikation

regelmäßiges Anbieten von Info, Cafe

Treffen und Schulungen für
Ehrenamtliche Unterstützer anbieten



Risiken



Ziel- datum



Nicht-Ziele



Sonstiges

z. B. das Alte Rathaus
-> eingeteilt wird in einzelne Räume z.
B. „Monatscafe dann Computerhilfe“
für Ältere Alleinstehende
Sozusagen das ges. „Alte Rathaus“
aufgeteilt wird damit der alte Teil von
Dußlingen wieder in den Focus kommt
dadurch auch!

Nächste Schritte...

Wer macht mit? Wer "hat den Hut auf"?

Hans Huber, Doris Wiltner
Vor. Kreis Team, D. Hering

Wann treffen wir uns wieder? Wo?

Starnertreff

Was brauchen wir beim nächsten Treffen?

Wen möchten wir noch dabei haben?

Der Ländliche RAUM für Zukunft

Umsetzung: jetzt heißt es dranbleiben!



Die entwickelten Projektskizzen sollen nun möglichst eigenständig von Ihnen als Akteure vor Ort umgesetzt werden.

Auch wenn Sie bisher nicht mit dabei waren, können Sie gerne mitmachen!
Bitte melden Sie sich dazu entweder direkt bei den genannten Projekt-Aktiven oder bei der Gemeindeverwaltung (Kontaktperson: Frau Hornung)!



Wichtig bei der weiteren Bearbeitung:

- Gute Kommunikation mit der Gemeindeverwaltung: Geben Sie Informationen zu Terminen und zum aktuellen Stand weiter!
- Unterstützung der Bündnispartner:
Fragen Sie an, wenn Sie Unterstützung brauchen! Die Bündnispartner sind weiterhin für Sie da!



Weitere Informationen

Dokumentation der Ergebnispräsentation auf der
Homepage der Gemeinde Dußlingen

www.dusslingen.de

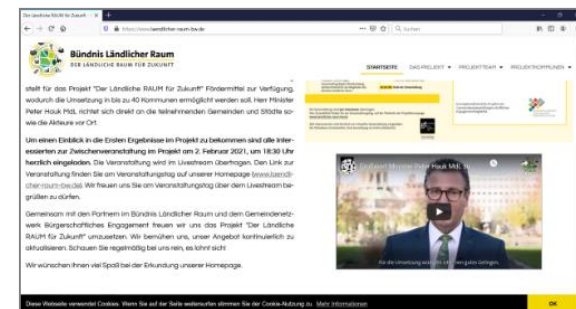
Weitere Informationen zum Projekt unter:

www.laendlicher-raum-bw.de

Durchführung der Veranstaltung

Moderation: Roswitha McLeod

in Zusammenarbeit mit dem Gemeindenetzwerk Bürgerschaftliches
Engagement www.gemeindenetzwerk-be.de für die Gt-service GmbH





Dußlingen

Ländlicher RAUM für Zukunft

**Vielen Dank für
Ihr Engagement!**